

Bericht des Vorsitzenden über das Jahr 2009

Auch das vergangene Jahr verlief für unsere Wassersportabteilung positiv. Unsere Mitgliedszahlen haben weiterhin leicht zugenommen. Wir sind jetzt insgesamt über 500 und haben damit an unsere Kapazitätsgrenze erreicht. Nicht nur, dass unsere sanitären Anlagen und die Umkleieräume viel mehr Mitglieder nicht verkraften würden, wir haben auch langsam nicht mehr genug Bootsmaterial und Möglichkeiten neue Boote zu lagern, ohne dass wir teure Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen auf unserem Gelände vornehmen müssten. Erfreut können wir andererseits feststellen, dass sich unsere Mitglieder sehr ausgeglichen auf alle Altersgruppen verteilen. Dank der Arbeit unserer Spartenwarte und der Trainer konnten auch im vergangenen Jahr wieder außerordentliche sportliche Erfolge errungen werden. Über Einzelheiten berichten die Spartenwarte in ihren Berichten.

In diesem Zusammenhang möchte ich allen meinen Vorstandskollegen für ihre Arbeit in der Vergangenheit auch auf diesem Wege noch einmal danken!

Unser Bootshaus aus den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts bedarf ständiger Pflege. Dabei hat sich unser Bootshauswart auch im vergangenen Jahr wieder besondere Verdienste erworben. Neben vielen kleineren Reparaturen stand 2009 die Fertigstellung und Einführung des neuen Schließsystems als wesentlicher Punkt auf dem Programm. Zum 31.12.09 haben wir die alten Schließzylinder außer Funktion gesetzt. Weitere Einzelheiten enthält der Bericht unseres Bootshauswartes.

Auch im Jahr 2009 hatten wir eine gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle der SV Polizei, unserem Hauptverein. Wir hatten ebenfalls ein gutes Verhältnis zu unseren Nachbarn am Isekai. Auch wenn bei einzelnen Veranstaltungen der Lärmpegel etwas höher wurde, gab es auch dieses Jahr keine Beschwerden von dort.

Permanent sind wir dabei unseren Bootspark zu optimieren, um Ihnen noch mehr Spaß an unserem Sport zu bieten. Wir wollen aber nicht nur dem Freizeit- und Breitensport in der WSAP eine Heimstatt geben, sondern auch unsere leistungsorientierten Mitglieder mit regattafähigem Bootsmaterial ausstatten. Hierzu werden die Spartenwarte sicher Näheres sagen.

Abschließend wünsche ich uns allen ein erfolgreiches Jahr 2010.

Hartmut Meyer

Bericht Kassenwart

Jahresabschluss 2009 (2008):

Zum 1.1.2010 hat die Abteilung 494 Mitglieder (236 Drachenboot, 146 Ruderern, 112 Kanu). Es sind 98 (80) Mitglieder eingetreten, 75 (45) ausgetreten (Drachenboot +61-49, Rudern +24-19, Kanu +13-7). Insgesamt: + 23.

Unter anderem sind folgende Zahlen hervorzuheben.

Einnahmen: 159.893* (159.512) €, davon 87.476 (82.157) Beiträge von Mitgliedern.
Einnahmen 60.478* (56.967) € für die Vermietung von Drachenbooten. Spenden 819 € (4.450). Zuschüsse für Übungsleiter 240 (2.804) €.

Ausgaben: 152.236* (174.348) €, davon für das Bootshaus 25.908 (14.931) € für: Zugangssystem, Werkstattausrüstung, Hoftür, Pflasterung, Schuppentüren, Gebäudetür, Flur/Eingangsbereich, Bänke Umkleideraum, Trennwand Sportbereich. Neue Boote 4.150 (46.059) €, davon für die Kanuten 3.150 € (Zweier-Kajak). Für Übungsleiter 5.908* (11.431) €. Ausgegeben wurden für Strom 2.917 (3.017), Gas 6.876 (4.294) €, Wasser/Abwasser 2.694 (2.665) und Müllentsorgung 932 (932) €, Verbandsbeiträge 22.090 (18.488) €, Versicherungen 4.896 (4.864) €, Drabovermietung 17.079* (19.231) €, Sparten 20.740 (20.320) €, Sportbetrieb 11.270 (2.856) €. An Umsatzsteuer, Gewerbe- und Körperschaftsteuer 23.518* (20.467) € (Drachenbootvermietung). Bestand 72.810* (65.154) €. Gewinn: 7.656* (-14.836) €. Festgeldkonto: 42.266 (41.994), Girokonto: 30.549* (23.160) €.

Haushalt 2010:

Die Mitgliederplanzahlen sind: Kanusport 120, Drachensport 250 und Rudersport 155 (insgesamt 525). Das Aufkommen an Beiträgen der Mitglieder wird ca. 85.000 € betragen.
Einnahmen: 150.000 €, davon Drabovermietung 50.000 €, Ausgaben: 150.000 €, davon Bootshaus 20.000 €, Boote 18.000 €, Strom/Gas/Wasser 15.000 €, Verbandsbeiträge 17.000 €, Versicherungen 5.000 €, Drabovermietung 17.000 €, Steuern 20.000 €, Ausgaben Sportbetrieb 11.000 €, Sparten 27.000 €.

Anmerkungen:

Zum 01.01.2010 werden alle „Jugendlichen über 18 Jahre“ ohne gültigen Ausbildungsnachweis als Erwachsene eingestuft. Rechnungszahler erhalten Anfang März eine Rechnung über den Jahresbeitrag. Per Lastschrift wird Anfang März bzw. Juni jeweils ein Halbjahresbeitrag eingezogen. Per Lastschrift wird auch die Gebühr für das Zugangssystem von 15 € von den Betroffenen eingezogen.

* bis zum 31.12. möglicherweise noch geringe Abweichungen

Günter Gommel
15.12.2009

Bericht des Drachenbootwartes für 2009

Nach dem Wechsel an der Spitze der Drachenbootabteilung ist Dank der guten Mitarbeit des Drachenbootrates mit Sabine Lindley, Silke-Ivon Dose, Ralf Molinnus und einem weiterhin sehr aktiven Jörg Beyer ein Übergang gelungen der die Sparte stabil hält.

Leider wird Silke uns aus familiären Gründen verlassen, wir sind noch dabei einen/eine Nachfolger/in zu finden.

Die Anzahl der Mitglieder ist in den letzten 12 Monaten weiterhin stabil, wenn es auch eine gewisse Fluktuation in der Sparte gibt. Dies ist aus unserer Sicht der modernen Sportart Drachenboot geschuldet, in der sich immer wieder Sportler/innen ausprobieren, oder durch Standortwechsel zu uns kommen bzw. den Verein wieder verlassen. Zur Zeit haben wir 282 Drachenbootssportlerinnen und Sportler im Verein, im Laufe des Jahres haben uns 35 Verlassen und 51 sind neu eingetreten.

Wie im letzten Jahr sind die Sportler/innen in 11 Teams aufgeteilt, an dem Zusammenhalt der Teams und deren Weiterentwicklung haben die jeweiligen TC's und deren Stellvertreter einen großen Anteil. Weiterhin arbeiten wir daran Teamübergreifende Boote zusammen zu stellen, um Sportler/innen aus verschiedenen Teams gemeinsame sportliche und kulturelle Erlebnisse zu ermöglichen die nur eine Drachenbootsparte in der Größenordnung unseres Vereines bieten kann. Hier fand z.B. unser Halbmarathon Boot zur Oberhausen-Regatta und das Bern Boot zum Armadacup großen Anklang. 1 bis 2 Teams nehmen auch regelmäßig an der Deutschen Meisterschaft des DDV teil. Außerdem nahmen 2009 einige Sportler/innen aus unserer Sparte an Nationalen und Internationalen Drachenboot-Regatten erfolgreich teil.

Unsere beiden Vereinsregatten, der 10. Ise-Cup und der 5. Michael Stich-Cup sind gut gelaufen und stellen den Verein in einem positiven Licht dar, dies ist in erster Linie den gut funktionierenden Orga-Teams und den vielen Helfern zu verdanken. Am 10.10.09 kam mit dem 1 Pool-Cup der in Kooperation mit dem Schwimmverein Poseidon im gleichnamigen Schwimmbad stattfand, eine dritte Veranstaltung dazu, die ebenfalls von den teilnehmenden Hamburger Teams als positiv gewertet wurde. Somit gehen wir davon aus, dass alle 3 Veranstaltungen auch in 2010 unter WSAP Flagge erfolgreich stattfinden werden. Eine weitere Regatta der 1. Hamburger Taiwan-Cup in HH-Allermöhe, ausgerichtet vom LDBV wurde ebenfalls mit großer Hilfe unserer Sparte sportlich erfolgreich durchgeführt. Auch hier wird es in 2010 eine Folge-Regatta mit WSAP Unterstützung geben.

Die Jugendarbeit ist weiterhin das Ziehkind von Jörg der hier mit einiger Unterstützung und viel Einsatz arbeitet. Sein guter Kontakt zu Hamburger Schulen und der Lehrerschaft macht sich hier bemerkbar und das Wahlpflichtfach Drachenboot erst möglich.

Ebenso wird durch einen kleinen Kreis um Jörg und Ernö das Thema Aus- und Weiterbildung und damit Qualifizierung für Steuerleute vorangetrieben. Hier geht es auch darum mittelfristig Standards für den Kreis der Trainer/Steuerleute einzuführen.

Zuletzt zum Thema „Drachenbootsponsoring“. Ein Thema das nicht von allen im Verein in diesem Ausmaß positiv gesehen wird. Aber sicherlich der gesamten Abteilung zu gute kommt (wenn auch nicht gleichermaßen). Im Interesse des Vereins der Beteiligten und nicht zuletzt der anstehenden Investitionen sollten wir Conny und Jörg die hier die Hauptaufgaben mit großem Einsatz erledigen ein eindeutiges Signal geben. Denn auch in diesem Jahr können sich die Zahlen wieder sehen lassen (siehe Bericht Kassenwart).

Jürgen Hentschel Drachenbootwart

Bericht des Bootshauswartes für 2009

2009 war für die WSAP und mich als dem Verantwortlichen für das Bootshaus wieder ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr.

Neben den alltäglichen Kleinigkeiten wie Wasserablauf, Lampen usw. fiel besonders die Einführung unseres neuen Schließsystems ins Gewicht. Dazu waren neue Rechner notwendig. Die gesamte Elektronik betreute Manfred Bittner, bei dem ich mich auch an dieser Stelle für seine aufopferungsvolle Arbeit bedanken möchte.

Im Zusammenhang mit dem neuen Schließsystem wurden im hinteren Bereich drei neue Türen eingebaut. Außerdem räumte Werner Preisler zusammen mit anderen Ruderern unsere Werkstatt aus, baute neue Schränke ein und beschaffte weiteres vernünftiges Werkzeug. Um sicher zugehen, dass nicht wieder alles spurlos verschwindet, wurde der Zugang zur Werkstatt auf wenige Mitglieder beschränkt, die den Zugangscode kennen. Auch für diese Arbeit möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Was gibt es sonst noch zu berichten:

In 2009 erhielten wir unseren Trainingskatamaran, den ich zusammen mit unserem Motorboot betreue. Für unsere Regattaaktivitäten wie dem Isecup richtete ich das Gelände her, stellte Zelte auf usw.

Was wollen wir 2010 angehen?

Wir wollen unsere Sozialräume überholen, die Decken im Sportbereich reparieren, den vorderen Eingangsbereich verschönen und in Zusammenarbeit mit unserem Nachbarn die hintere Abfahrt herstellen. Und wenn dann noch Geld übrig sein sollte, wollen wir die Pflasterung des Hofes fortsetzen. Außerdem wollen wir versuchen, für die Lagerung von Vereinsbooten einen Teil des Wanderschuppens zu gewinnen.

Zum Schluss mein Appell:

Vermeidet Müll auf dem Vereinsgelände. Jeder nehme seinen Müll wieder mit!

Wolfgang Lagies

Bericht der Ruderwartin

Gleich zu Anfang des Jahres gab es ein Zusammentreffen der aktiven Ruderer, um die Teilnahme an gemeinsamen Regatten zu planen. Traditionell begannen wir Anfang/Mitte März mit den Vorbereitungen zur Dove-Elbe-Rallye in Bergedorf, bei der wir am letzten April-Wochenende mit 3 Booten an den Start gingen und im Mixed-Achter Titelverteidiger waren. Mit 2 zweiten Plätzen und dem verteidigten Siegerpokal starteten wir dann sogleich erfolgreich in die neue Saison. Unsere Wanderfahrtenherren begannen ebenfalls wieder mit zahlreichen selbstständig geplanten Touren, die bis in den Herbst hinein dauerten und quer durch Deutschland führten. Die Ausbildungen der Ruderanfänger wurden 2009 kontrolliert aber auch bewusst mit kleinerer Teilnehmeranzahl durchgeführt. Ca. 20 Eintritte bei knapp 30 ausgebildeten Teilnehmern waren das Ergebnis.

Mein besonderes Anliegen, das Ankurbeln der WSAP Ruderjugend, wurde durch neue Trainer und vielen neuen Ideen schon recht erfolgreich umgesetzt. Es gestaltet sich jedoch für Schüler und Trainer in fast allen Sportarten, aufgrund des ‚Abi in 12 Jahren‘ und den damit verbunden längeren Unterrichtszeiten, als schwierig, geeignete Trainingszeiten zu finden und somit regelmäßig zu trainieren. Wir versuchen hier mit Absprachen und Vorschlägen allen ein zufrieden stellendes Training anzubieten.

Mitte des Jahres schnupperten wir kurzzeitig Luft in der neuen Ruderbundesliga und hatten außerdem mit Jana Verheyen einen erfolgreichen Teilnehmer bei den Deutschen Meisterschaften und den Fisa-World-Masters in Wien am Start. Wenn auch des Leistungssports wegen für die RG Hansa Hamburg startend, ist uns Jana bis heute treu und fest in unserer erfolgreichen Mixed-Achter Mannschaft verankert.

Unsere ambitionierten Ruderer waren 2009 zwar insgesamt nur auf 9 Regatten erfolgreich vertreten, schicken sich aber an, im nächsten Jahr vor allen Dingen in den vorhandenen Rennbooten Mannschaften zu bilden, die für die WSAP - vorwiegend auf Kurzstrecken - starten werden. Wir hoffen hier auf Unterstützung durch unsere Trainerin und RBL-Champion 2009 Sina Ingber, ohne die wir in den letzten Jahren nicht so erfolgreich abgeschnitten hätten.

Intern des Vereins erhoffe ich mir weiterhin ein so nettes und harmonisches Miteinander und vielleicht - sofern die Terminkalender es zulassen und ein Orga-Team gefunden wird - eine gemeinsame Veranstaltung aller Sparten in 2010!

Astrid Botsch
WSAP Ruderwartin

Bericht des Medien-/Pressewartes Fabian Rennack

Neu in 2009

- WSAP YouTube-Kanal <http://youtube.com/wsapHH>
- 'Live-Dabei' bei Regatten durch Miniatur-Helmkamera
- Verbessertes Google Ranking der Website
- Einführung des WSAP E-Mail-Newsletters (spartenspezifisch und spartenübergreifend)
- Neue WSAP Sportbekleidung über Website und Bootshaus-Rechner bestellbar

Statistische Entwicklung der Website

- ca. 29.000 Besucher in 2009 (2008: ca. 22.000)
- Top-Tag 2009: 12. Juni (Live-Stream Michael Stich DB Cup) mit 360 Besuchern

Besucherübersicht

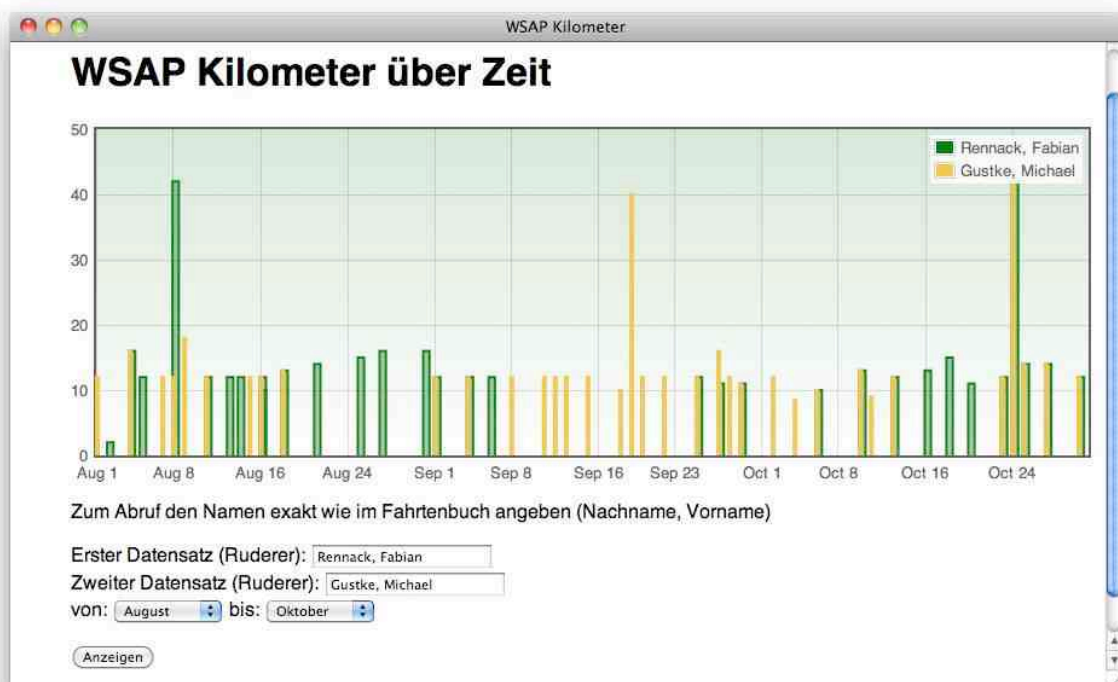
29.08.2008 - 16.12.2009



Besucherentwicklung im erfassten Zeitraum 29.8.2008 bis 16.12.2009

Verbesserung des Einsatzes des elektronischen Fahrtenbuchs (für Ruderer)

- Weniger unerwartete Systemausfälle
- Zuverlässigere WLAN-Verbindung für Backups und Fernwartung
- Regenradar, aktuelle Windmesswerte und Webcams von der Außenalster und Alsterdorf
- Ab 2010 graphische Auswertung der Ruder- und Trainingskilometer direkt am EFA-Rechner



Beta-Version der Kilometerauswertung (Bsp.: Vergleich von zwei Ruderern)

Ziele 2010

- Sprechfunkverbindung zwischen Trainerkatamaran und CoxBox (Boot-Sprechanlage)
- Mehr 'Wettkampf-Video' aus den Booten
- Neugestaltung Vereinspräsentation im Gastronomie-Eingang
- (Halb-)Jährlich wechselnde WSAP Foto-Galerie im Sportbereich
- Februar 2010: Zweite 'Bestellrunde' WSAP Sportbekleidung
- WSAP 'Image-Film' zur Präsentation beim Sportfest zum 90-jährigen Jubiläum der SV Polizei